



PREVIEW

# Schottland – Die Highlands I

## Von West bis Nordwest

Ein Reise-Bildband zu den zauberhaften Plätzen  
eines aufregenden Landes

Mit vielen informativen Standortangaben  
und praktischen Tipps für Reisende, die motorisiert  
die Schottischen Highlands erkunden wollen.

Auf regulären Straßen  
in die Highlands



Dieser Reise-Bildband führt Sie auf landesüblichen Wegen und Straßen zu den Highlights eines betörend vielfältigen und geheimnisvollen Landes.

Erlebnisbeschreibungen, literarische Auszüge, Geschichten aus der Geschichte, Fakten aus der Geologie und anderen Bereichen geben Ihnen mit großformatigen Fotos einen Vorgeschmack auf das, was Sie auf einer Reise zur westlichen Atlantikseite Schottlands erwartet.

Dieser Band I beschreibt Touren und Ausflugsziele in der Region Argyll mit einem Radius von ca. 50–60 km Luftlinie rund um die Stadt Oban. Die Ausflüge sind in gedrängter Form in zwei Wochen und entspannt in drei Wochen zu schaffen. Der Band fasst Eindrücke und Erfahrungen des Autors zusammen, aus denen Ihnen praktische Tipps für unterwegs zufließen, die Sie in den klassischen Reiseführern nicht oder nur sehr schwer finden werden. Band II bringt Sie weiter zur Isle of Skye und über Ullapool nach Durness im Norden. Der letzte Band der Trilogie schließlich, begleitet Sie entlang der Nordküste und durch die Grampians bis zur Süd-Ost-Seite Schottlands.



# Points of Interest – POI

Das Inhaltsverzeichnis gibt Ihnen eine Übersicht über die Points of Interest, die Ihnen in diesem Band vorgestellt werden. Sie sind, wie in Ihrem Navigationssystem, kurz POI genannt. Dabei handelt es sich um sehenswerte Anlaufpunkte durch grandiose Landschaften sowie zauberhafte Gärten und Wälder und interessante Sehenswürdigkeiten aus Kultur und Geschichte.

Das Inhaltsverzeichnis ist zugleich Übersicht und Orientierungssystem. Die Seitenziffern korrespondieren mit den entsprechenden Ziffern auf dem ausklappbaren POI-Finder an der hinteren Umschlagseite. Die farbigen Punkte auf der Karte markieren die Orte der jeweiligen Abbildungen sowie deren Kategorie. Unterwegs aufgenommene Fotos ohne Ortsnamen, sind mit „View“ bezeichnet. So lassen sich auf der Karte sofort attraktive Ziele mit schöner Aussicht oder ungewöhnlichem Blickpunkt erkennen und zu erlebnisreichen Ausflügen verbinden.



Die Farbzunordnungen der POIs verteilen sich auf folgende vier Kategorien.

## ● Burgen, Schlösser und Ortschaften



## ● Gärten, Parks und Wald



## ● Landschaften und Naturkulissen



## ● Auf dem Wasser



Doch mit Sicherheit werden Sie auf und während Ihrer Streifzüge durch Schottland viele weitere POIs entdecken. Allein schon das Verlassen der Hauptstraßen sorgt für manche Überraschung.

# Inhalt

POI	Seite	POI	Seite
Auf ein Wort	8	● Kiltchurn Castle	92–97
● Oban	10–21	● Inverary Castle	98–105
● Dunstaffnage Castle	22–27	● Auchindrain Village	106–111
● Zur Isle of Mull	28–29	● Crarae Woodlands Garden	112–123
● Duart Castle (Isle of Mull)	30–31	● Loch Craignish	124–125
● Auf der A 849 (Isle of Mull)	32–37	● Arduain Garden	126–135
● Auf der Straße ohne Namen nach Carsaig (Isle of Mull)	38–47	● Clachan Bridge	136–137
● Staffa Island (Isle of Mull)	48–63	● Barcaldine Forest	138–143
● Lovely Iona (Isle of Mull)	64–67	● Benderloch	144–149
● Tobermory (Isle of Mull)	68–69	● Zum Ben Nevis	150–165
● Zurück zum Festland	70–71	● Auf der A 830 nach Mallaig	166–169
● Appin – Towerhouse Castle Stalker	72–73	● Zur Isle of Skye	170–171
● Auf der A 82 durch den Glencoe	74–79	Anhang, Tipps und Hinweise	172–173
● Vom Glencoe in den Glen Etive	80–87	Vorschau, Impressum	174–175
● Rannoch Moor	88–91	POI-Finder zum Ausklappen Umschlag hinten	

# Auf ein Wort

Wäre ich vor die Wahl gestellt, Schottland mit einem Edelstein zu vergleichen, so fiel sie auf den Opal – farbig changierend und mystisch geheimnisvoll. Sonne, Regen und Nebel, Ocker und Braun neben Grün, Blau und Gelb im Wechsel oder sämtliche Graustufen wirken ständig auf das Gesicht von Städten und Landschaften ein und bilden doch ein konzertiertes Ganzes, das sich uns als Schottland vorstellt. Bisweilen wähnt man sich in Island oder der Tundra, erhaben und still, so, als hätte gerade eben die letzte Eiszeit ihre Gletscher abgezogen. An anderen Stellen wiederum erobern sich dichte, grüne Wälder freien Lebensraum und beleben ihn mit einem zauberhaften Ensemble verschiedenster Bäume, die über und über mit Bartflechten und Irischem Moos bewachsen sind. Das Unterholz ist mit satt grünen Moostepichen bedeckt, die aus allem Kantigen sanfte Wölbungen machen. Und überall tropft, sickert und fließt Wasser aus Rinnalen und Bächen in Pfützen, Tümpel und Teiche, denn der Boden in Schottland ist saftig. Und es wäre nicht fair, den Verursacher dieser „Saftigkeit“, dieses Wasserreichtums, außen vor zu lassen – den Regen.

Er kommt in allen Spielarten daher: Als Sprühregen, wenn die Wolken die Erde berühren, als sanft fallender Landregen, heftiger Starkregen, von vorn, von hinten, um einen herumtanzend doch nie hart und brutal, eher weich und zart doch nasser als anderswo. Reißt die Wolkendecke auf, taucht die flacher als bei uns einfallende Sonne alles in ein einzigartiges Licht und lässt Farben erstrahlen wo und wie man sie kaum vermutet hätte. Erheiternder und klarer als sonstwo, um im nächsten Moment wieder von den atlantischen Wetterlaunen eingeholt zu werden. Man sagt auch, Schottland sei nicht von der Sonne verwöhnt, sondern vom Licht.

Diese Wechsel vom Regen zur Sonne, vom Nebel zu Klarheit, vollziehen sich oft von Ort zu Ort im Stundenrhythmus. Wenn es am Ausgangspunkt einer Tour regnet, ist am Zielort womöglich Sonnenschein, oder auch nicht, oder umgekehrt. Je nachdem.

In Schottland finden sich Orte und Regionen menschenleerer Einsamkeit, zauberhafter Vegetation, archaischer Geologie und sagenumwobener Mystik – und das alles erleb- und erreichbar während einer Tagestour.

Dieser Reise-Bildband möchte Ihnen diesen Opal näher bringen. Oft strahlend, doch auch tiefgründig, verregnet grau, leuchtend hell und hier und da auch Respekt einflößend schaurig. Schottland ungeschminkt, abseits aller Schönwetterbilder – so, wie es ist und so, wie Sie es erleben werden. Schottland ist so launisch wie ein Opal und das Licht, das auf ihn fällt.

Dies ist der 1. Band der Reihe PREVIEW, einer lockeren Folge von Reise-Bildbänden. Ausgangspunkt, der in diesem Band beschriebenen Tagesausflüge, ist Oban; ein quirliges Hafenstädtchen, in dem einer der hervorragendsten Single Malt Whiskys destilliert und gereift wird. Manche der Ausflugsorte liegen dicht beieinander und können, je nach Naturell oder Interessenlage des Reisenden, an einem Tag besucht werden. Sie sind allesamt in drei Wochen gut zu schaffen – Erholung inklusive.

Alle hier erwähnten Ziele sind auf regulären Straßen erreichbar, ohne spezielles geländegängiges Fahrzeug und ohne Trekking Führer. Doch lassen sie genügend Freiräume für eigene Entdeckungen offen. Es lohnt sich auch enge Pässe zu bewältigen, obwohl auf den kleinen Nebenstraßen, die in der Regel Single Track Roads sind, eine gewisse Angespanntheit immer mitfährt. Ein gutes Nervenkostüm ist bisweilen vonnöten, wie die Fahrt nach Carsaig auf Mull. Probieren Sie es aus, dann werden Sie wissen, was ich meine. Ein wenig Abenteuer darf schon sein, um sich die Plätze zu erobern, die in klassischen Reiseführern oft nur oberflächlich Erwähnung finden. Überhaupt sind die Straßen in Schottland nicht immer aber oft in schlechtem Zustand, sodass ein Ziel in ca. 80 Straßenkilometern Entfernung, mit Hin- und Rückweg inklusive Aufenthalt und Zwischenstopps, einer guten Tagestour entspricht.

Dieser Reise-Bildband möchte Ihre Sinne ansprechen und Appetit machen. Gleich einem „Amuse-Gueule“ aus der Landschaftsküche Ihres Reiseziels. Er sagt nichts aus über Öffnungszeiten und Kontaktdaten, und er empfiehlt keine Museen. Er möchte lediglich anonymen Landkarten ein Gesicht geben und jedem klassischen Reiseführer eine bildgewaltige Ergänzung sein.

Der begleitende Text schildert Eindrücke des Autors oder berühmter Reisender aus vergangenen Zeiten. Er berichtet über Geschehnisse aus der Geschichte

oder wartet mit Auszügen aus literarischen Werken und Wissenswertem aus Geologie und anderen Bereichen auf – alles ganz entspannt und amüsant. Oftmals wird auch gar nichts ausgesagt, einfach, um das Bild wirken zu lassen und dem Dargestellten Raum zur Entfaltung zu geben. Der Reise-Bildband möchte Ihnen einen Vorabeindruck des Bestimmungsortes vermitteln und Ihnen die Planung Ihrer Reise vereinfachen. Er möchte Ihnen ein Gefühl für das Land vermitteln, das Sie besuchen möchten.

Sollten Sie sich wundern, dass lediglich Frühjahrsbilder zu sehen sind, so liegt das einfach daran, dass in den Monaten Juni bis August die Midge – Schottlands Stechmücke – ihr Unwesen treibt. Ab September sind die Plagegeister dann wieder verschwunden.

Dieser Band ist be- und geschrieben, fotografiert und gelayoutet von einem Reisenden, den die wohlthuende Einsamkeit, die Weite und Ruhe dieser herben Schönheit am Rande des Atlantiks zutiefst beeindruckt hat. Doch nicht nur wegen der überwältigenden Natur, sondern auch wegen des außerordentlich freundlichen Naturells seiner Bewohner.

Also gehen wir es an, und beginnen in Oban.

